

Die Weitspringer bieten überraschende Ergebnisse

Abendwettkämpfe des TV Deutsche Eiche und MTV 49 im Stadion



Die drei herausragenden Weitspringer der Abendwettkämpfe:

Jannik Meyer (TV Deutsche Eiche) wird eingerahmt von den MTVern Marie Czyppull und Niklas Severin

Die Verantwortlichen des TV Deutsche Eiche und des MTV 49 Holzminden boten ihren jungen Leichtathleten als "Entschädigung" für die verregneten Bahneröffnungswettkämpfe einen Abendwettkampf an, der sich auf die ausgefallenen Disziplinen Sprint und Weitsprung beschränkte. Bei herrlichem Wetter gab es besonders beim Sprung einige überraschende Resultate.

Erwartungsgemäß war über 100 Meter U18-Landesmeister Kai Gruber (MTV 49) mit 11,68 Sekunden der Schnellste aller Sprinter. Zweiter wurde in dieser Klasse sein Vereinskamerad Jan Göhmann mit 12,13 Sekunden. Die 100 Meter in U20 wurden eine sichere Beute von Tim Lucas Czech (MTV 49), der mit 11,88 Sekunden ebenfalls noch die 12 Sekunden unterbot. Bei den Mädchen setzte sich W15-Athletin Marie Czyppull (MTV 49) mit 13,80 Sekunden überraschend deutlich gegen ihre Teamkollegin Isabel Tabea Sander durch. Einen guten Einstand im MTV-Trikot feierte Noah Buske, der als M15-Sieger mit 13,16 Sekunden die schnellste Schülerzeit erzielte und damit knapp vor Philipp Haake (MTV 49 – M14) lag. Die beste Zeit über 75 Meter – noch deutlich vor den Resultaten der Jungen – bot die 12-jährige Johanna Just (TV Deutsche Eiche) mit 11,28 Sekunden an. Nur sechs Hundertstelsekunden dahinter gewann Alida Buske (TV Deutsche Eiche) den Sprint der Klasse W13. M12-Sieger Anton Lüttmann (MTV 49) lag da mit 11,57 Sekunden schon deutlich zurück. Über 50 Meter der Mädchen war Merle Smollich (MTV 49) die Schnellste mit 8,76 Sekunden. Noch um Einiges schneller war der erst neunjährige Jannik Meyer (TV Deutsche Eiche), der mit 8,53 Sekunden allen übrigen Jungen weit enteilt war.

Diese Schnelligkeit setzte der junge Athlet auch im Weitsprung gewinnbringend ein: Zwei Mal übertraf Jannik die begehrten vier Meter und schaffte mit 4,05 Metern eine der besten Leistungen des Abends. Weder Hannes Kuhnt (TV Deutsche Eiche – M10) mit 3,58 Metern noch Merle Smollich (MTV 49 – W11) mit 3,54 Metern kamen an diese Weite heran. Erst Anton Lüttmann (MTV 49) mit 4,43 Metern und Leonid Czyppull (MTV 49) mit 4,42 Metern konnten ihn übertreffen. Noch weiter als die beiden MTVer sprangen jedoch mit Johanna Just, die sich als W12-Siegerin auf ausgezeichnete 4,57 Meter steigerte, und Alida Buske (W13 – 4,31 Meter) zwei „Eiche“-Mädchen. Ebenfalls deutlich verbessert stellten sich Alidas Bruder Noah (MTV 49) mit 4,82 Metern und der im Anlauf leider nicht sicher agierende M14-Sieger Philipp Haake (MTV 49 – 4,90 Meter) vor. Während Maximilian Arendt (MTV 49) mit 5,83 Metern wieder vergeblich den sechs Metern nachjagte, sorgte sein junger Vereinskamerad Niklas Severin mit seinen 6,28 Metern für einen der Paukenschläge des Abends. Noch im vergangenen Jahr hatte die Bestweite des U18-Athleten bei 5,57 Metern gestanden. Für ein ebenfalls herausragendes Ergebnis sorgte W15-Springerin Marie Czyppull (MTV 49), die mehrere Versuche über fünf Meter ablieferte, diese Weiten selbst nicht fassen konnte und ihre Siegesweite von 5,23 Metern fast ungläubig zur Kenntnis nahm.